



Schlagzeilen

Interview

ORF interaktiv: „Letztlich soll beim Zuseher das Gefühl einer Teilnahme an einem Großevent entstehen“

Aktuell

Eutelsat präsentiert auf IFA satellitengestützten Breitbanddienst „Tooway“

Medien

Urteil zu Fusionsverbot von Pro Sieben Sat 1 und Springer im Oktober

Medien

„TV-Revolution“ in Bulgarien: Sender verkaufen sich wie „Popcorn“

Broadcast

Erstmals reguläre TV-Berichterstattung mit Broadcast File Transmission-Technologie

Broadcast

BSkyB startet sieben neue HD-Kanäle im Oktober - Zweiter Kanal für Künste

Radio

WDR 3 und WDR 5 ab 1. September mit neuen Programmangeboten

Personen

NRW-Verdienstorden für ZDF-Intendant Schächter

► ORF interaktiv: „Letztlich soll beim Zuseher das Gefühl einer Teilnahme an einem Großevent entstehen“

Interview

Nach dem Start von HDTV bei der Fußball-EM 2008 setzt der ORF einen weiteren Schritt in die Zukunft des Fernsehens. „ORF 1 interaktiv“ soll Fernsehen bei den Olympischen Sommerspielen in Peking noch spannender und interessanter machen. Pünktlich zum Beginn der Spiele ist mit dem neuen Dienst ein Feldversuch für intelligentes Fernsehen in 500 österreichischen Testhaushalten gestartet. Digitalmagazin hat sich mit Philipp Krebs, ORF 1 interaktiv-Projektentwickler, über die Innovation bei dem öffentlich-rechtlichen Sender unterhalten.

Digitalmagazin: Herr Krebs, der ORF ist Partner des europäischen Forschungsprojekts „LIVE“. Worum geht es in diesem Projekt genau?

Krebs: Im Forschungsprojekt „LIVE“ versuchen wir, für den Teilbereich „Live-Fernsehen“ zukunftsfähige Konzepte zu entwickeln. Eigenschaften des neuen Konzeptes sind: Fernsehen auf „Augenhöhe“ mit dem Zuseher zu produzieren. Das heißt, dass wir tendenziell mehr vom „hohen Ross“ runtersteigen – ohne dabei Professionalität und Wissen aus 50 Jahre Fernsehen und 100 Jahre Film zu „vergessen“. Wir bieten dem Zuseher die Möglichkeit, aus vier Olympia-Zusatzprogrammen (Olympia 1 – 4) mit seiner Fernsteuerung (über die Pfeiltasten) auszuwählen – um durch Live-Inhalte durch zu navigieren. Im Unterschied zu anderen TV-Anbietern können wir aus einem Echtzeit-Quotetool erkennen, welcher Kanal von



Philipp Krebs,
ORF 1 interaktiv-
Projektentwickler

Quelle: ORF

welcher Interessensgruppe (Sportarten) gerade gesehen wird. Stellt der Regisseur Änderungen fest, reagiert er über seine Programmgestaltung (Auswahl der Inhalte – noch mehr Sport, oder vielleicht mehr Side-Stories, wie Peking, Politik, Hintergründe). Der Regisseur (wir nennen ihn „Video-Conductor“) versucht, ein schlüssiges und spannendes inhaltliches Gesamt-Bouquet zu gestalten – dabei ist ein Kanal (Olympia 1) als der „Home-Kanal“ ausgeführt. Zwei Moderatoren verweisen regelmäßig auf das Programm und Inhalte der anderen laufenden Programm-Angebote. Weiters bietet der Regisseur gemeinsam mit den Moderatoren auf Applikationsebene auf den Set-Top-Boxen Zusatzinformationen und Abfragen an – das sind „Message-Boxen“, Votings (über kommende

vorgeschlagene Programmschwerpunkte), Ratings und „Switches“ – man kann also auch dem Zuseher das Umschalten auf ein bestimmtes Programm „anbieten“ (mit OK zu bestätigen) und mit einer „Breaking News“-Funktion einen Kanal auf alle fünf Kanäle (ORF1i + Olympia 1-4) durchschalten.

Zur Gestaltung des vielfältigen Programms hat der Regisseur im Falle von Olympia 2008 zwölf „Multi-Leitungen“ (die einzelnen Bewerbe vorgemischt vom Broadcast-Anbieter), das Moderatoren-Studio, eine große Zahl an Archiv-Clips (ca. 150-200) und Live-Feeds von international renommierten VJ's (Video-Jockeys: 4yourEyes - Wien; addictiv TV – London; Filmlichter, Köln) zur Auswahl. Letztlich soll beim Zuseher das Gefühl einer Teilnahme an einem „Großevent“ entstehen – viele Perspektiven und Geschichten gleichzeitig. Das Fernsehangebot wird den globalen Wünschen angepasst und die Interessen abgefragt.

„Interaktivität“ im klassischen Sinne wird nicht zwingend verlangt. Im Gegenteil: während ein „normales“ Olympia-Programm sehr oft die Inhalte (Sportarten) wechseln muss, besteht bei „LIVE“ die Möglichkeit, vertiefende Anhalte auf einem der „Subkanäle“ (Olympia 1-4) in größerer Länge zu senden – der Regisseur weiß ja, ob es viel gesehen wird oder nicht.

Medienpolitisch strebt das Projekt eine deutlich engere Kundenbindung an. Weiters soll durch die Auffächerung des Programmangebotes letztlich ein unterscheidbareres Programm entstehen: während ein „normaler“ Sender mit einem Programm die größtmögliche Zuseherzahl erreichen will und automatisch ein größtmögliches Durchschnittsprogramm erzeugt, ist es bei „LIVE“ möglich, inhaltlich und thematisch zu differenzieren und in die Tiefe zu gehen – also eine neue Qualität hineinzubringen. Das ist für Fernsehsender genauso interessant wie für

potenzielle Event-Anbieter und Lizenzgeber – wie z. B. das IOC (Olympische Komitee). Auf Zuseherseite wird versucht, das Fernseherlebnis zu intensivieren – am Tag nach einer Live-Übertragung soll es dann für die Seher möglich sein, über ein und dasselbe Programm zu sprechen und dabei unterschiedliches gesehen/erlebt zu haben.

Digitalmagazin: Pünktlich zu den Olympischen Sommerspielen in Peking startete mit „ORF 1 interaktiv“ Ihr Feldversuch für intelligentes Fernsehen. Wie ist der Testlauf aufgebaut, welche Technik kommt zum Einsatz?

Krebs: Im Grunde nutzen wir die bestehende Produktionsumgebung: Regieplatz mit Zuspielmöglichkeiten (vom K2-VideoServer), Leitungen aus Peking, ein Moderatoren-Studio. Im Laufe der ersten Forschungsprojekt-Arbeit haben wir alle Produktionsschritte genau analysiert und herausgefunden, welche zusätzliche Hilfsmittel der Regisseur und sein Team braucht, um gleichzeitig vier parallele Live-Programme zu gestalten – reagierend auf das Echtzeit-Feedback – da ist mehr professionelles „Improvisieren“ gefragt, also das Abhandeln eines vorgefertigten Sendungsablaufes.

Zur Unterstützung dieser komplexen Abläufe am Regieplatz wurden von unseren technischen Projektpartnern (Fraunhofer Forschungsgesellschaft Birlinghofen; Universität Ljubljana – Laibach/Slowenien; Salzburg-Research; Universität Bradford/UK; ATOS-Origin - Madrid;) folgende Tools entwickelt:

- IMF (Intelligent Mediaframework) –intelligente, zentrale Datenbank
- Feedback-Tool (konfigurierbare Feedback-Anzeige)
- Recommender-Application

Die besten Sat-Positionen Europas auf einen Blick!

Bestellen Sie gleich Ihren INFOSAT-Sathimmel in Postergröße (DIN A2-Format)

Nur 5,- Euro
Inklusive MwSt. und Versand!



- Recommender Application (schlägt dem Regisseur aus dem Kontext – Event und Programm – geeignete Video-Archiv Programminhalte vor).
- Human-Annotation Tool (HAT) – Touchscreen Tool zur Beschlagwortung von eingehenden „Multistreams“ – als „Spione des Regisseurs“
- Automatische Bilderkennung zum Erkennen von „Schwarzbildern“ und „Standbildern“ – die ja nicht auf Sendung gehen sollten.

Das Test-Setup: gemeinsam mit dem Sub-Projektpartner Telekom Austria hat man mit der IPTV-Plattform aonTV (www.aontv.at) die geeignete Entwicklungs- und Testplattform gefunden. Am Test nehmen mehr als 500 Testhaushalte teil. Wir testen mit den Haushalten unterschiedlichste Format-Konzepte, um möglichst viele Ergebnisse generieren und sammeln zu können. Technisch agieren die Haushalte mit den aonTV Standard Set-Top-Boxen.

Digitalmagazin: In einer Mitteilung ist von prominenten Forschungspartnern die Rede...

Krebs: Partner sind die Fraunhofer Forschungsgesellschaft Institut IAIS - Stichwort „Erfinder MP3“, die Kunsthochschule Köln - Video/Interaktive Dramaturgien, Pixelpark, Salzburg-Research, die Universität Ljubljana, ATOS-Origin in Madrid sowie die Bradford University

in Großbritannien und die Fachhochschule Köln. Genauere projektbezogene Informationen finden Sie unter: www.ist-live.org.

Digitalmagazin: Welche Pläne verfolgen Sie, wenn dieses neue Konzept erfolgreich ist?

Krebs: Ja – die Frage ist für alle interessant, aber im Detail wirklich noch nicht beantwortbar. Es geht um die Frage der qualitativen Details – und ganz banal um die Bilanz aus ev. Mehrkosten minus erzielter Mehrwerten. Über Pläne kann von ORF-Seite tatsächlich erst nach einem nachgewiesenen „Erfolg“ gesprochen werden – es geht also um die Frage des Roll-Outs und der Vermarktung der Format-Idee. Vorerst möchte man den größtmöglichen Experimentier- und Test-Spielraum zum Erkenntnisgewinn nutzen. Tatsache ist, dass der ORF europaweit einen großen Vorsprung gegenüber anderen Programmanbietern herausgearbeitet hat. Viele öffentlich-rechtliche TV-Stationen verfolgen das Projekt mit größtem Interesse und mit großer Anerkennung. Es hat sich auch inzwischen gezeigt, dass Forschung und Entwicklung für einen Fernsehsender gewinnbringend sein kann.

Digitalmagazin: Vielen Dank für das Gespräch.

www.ist-live.org
www.orf.at

Aktuell: Eutelsat präsentiert auf IFA satellitengestützten Breitbanddienst „Tooway“ – Zwei-Wege-Lösungen überbrücken digitalen Graben

Bis zu drei Millionen Haushalte in Deutschland abseits oder am Rande der Ausbauggebiete haben auch in den kommenden Jahren kaum Chancen auf einen Breitbandzugang via DSL, Kabel oder Funk. Der Satellitenbetreiber Eutelsat präsentiert mit den Partnern TelDaFax und der Internetagentur Schott auf der IFA in Berlin (Stand

Nr. FG2151) alternative Lösungen, die Verbrauchern erschwingliche Breitbandzugänge völlig unabhängig von terrestrischen Netzen ermöglichen.

Im Mittelpunkt steht der satellitengestützte Zwei-Wege-Breitbanddienst Tooway der nächsten Generation. Mit diesem Dienst können Nutzer Daten heute schon mit bis

Schlag gegen Hacker:

Premiere macht die Schotten dicht

Ratgeber Digitalfernsehen:

Das sollten Sie wissen!

INFOSAT – ab Freitag, dem 22. August am Kiosk

Abohotline: 06592/929-8732

www.infosat.info



zu 2048 kbit/s aus dem Internet heruntergeladen und mit bis zu 156 kbit/s im Rückkanal versenden. Tooway ist der erste Schritt von Eutelsat in Richtung Massenmarkt für erschwingliche satellitengestützte Breitbanddienste in Deutschland und in Europa. Die nächste Phase wird Mitte 2010 mit dem Start des ersten und weltgrößten Multi-Spotbeam Ka-Band-Satellit in Europa KA-SAT eingeläutet, der über eine Million Haushalte mit noch leistungsfähigeren Breitbanddiensten versorgen kann. Und dies zu Geschwindigkeiten und Preisen, die selbst in den bereits ausgebauten DSL-Gebieten konkurrenzfähig sind. Was jetzt bereits möglich ist, zeigen die deutschen Tooway Vertriebspartner. Die TelDaFax Communications GmbH präsentiert den Zwei-Wege Satellitendienst all DSL. Für all DSL nutzt TelDaFax den Zwei-Wege-Breitbanddienst Tooway von Eutelsat. Die Hardware besteht

aus einer professionellen Satellitenschüssel, einer leistungsfähigen Sende- und Empfangseinheit sowie einem DOCSIS-Satellitenmodem für den direkten Anschluss an den Rechner oder das Netz im Haus.

Die Internetagentur Schott zeigt live zur IFA erstmals die Innovation Satspeed Triple Play: Internet, Telefonie und TV mit nur einer Antenne. Der Spezialist hat hierfür den Satspeed Router (Satspeed VoIP) weiter entwickelt und für das Tooway-System optimiert. Darüber hinaus wurde von Schott eine eigene Multifeedschiene für den TV-Empfang entwickelt. Mit den beiden Innovationen ist nun echtes Triple Play via Satellit ohne Leistungsverlust möglich und wird auf ein völlig neues Qualitätsniveau für Zwei-Wege-Systeme gehoben.

www.eutelsat.de

► Medien: Urteil zu Fusionsverbot von Pro Sieben Sat 1 und Springer im Oktober

Das Urteil zu der vom Bundeskartellamt verbotenen Übernahme des TV-Konzerns Pro Sieben Sat 1 durch das Zeitungshaus Springer fällt im Herbst. Das Oberlandesgericht (OLG) Düsseldorf setzte am Mittwoch nach einem kurzen Austausch der Argumente den 8. Oktober für die Verkündung fest. Das OLG muss prüfen, ob das Bundeskartellamt die milliardenschwere Fusion Anfang 2006 zu Recht stoppte. Springer hatte seine Pläne nach der Kartellamtsentscheidung zwar aufgegeben, klagte aber dennoch, um für mögliche künftige Fusionen Rechtssicherheit zu bekommen.

Prozessbeobachter rechneten nach dem Verlauf der Erörterung am Mittwoch damit, dass das Gericht eher den Argumenten des Kartellamts folgen könnte. Das OLG hatte sich zunächst gar nicht mit der Klage befassen wollen, weil Springer die Fusion nicht weiterverfolgte. Der Bundesgerichtshof verlangte jedoch vor einem Jahr Rechtssicherheit für künftige Fusionen, so dass es doch

noch zum jetzigen Prozess in Düsseldorf kam. Es geht um die Frage, ob eine marktbeherrschende Stellung der beiden Sendergruppen Pro Sieben Sat 1 und RTL durch die Fusion von Springer und Pro Sieben Sat 1 gestärkt worden wäre. Genau dies hatte das Bundeskartellamt als Begründung für den Stopp angeführt.

Die Prozessbeteiligten, zu denen neben Springer und Kartellamt unter anderem auch Pro Sieben Sat 1 und RTL-Eigentümer Bertelsmann zählen, hatten ihre Argumente bereits vor dem Erörterungstermin vom Mittwoch schriftlich eingereicht. Die Aussprache fiel deshalb kurz aus. Springer, Pro Sieben Sat 1 und Bertelsmann wiesen die Ansicht zurück, auf dem Markt für Fernsehwerbung gebe es ein Duopol, also eine beherrschende Stellung der beiden Sendergruppen.

Sinkende Preise bei einem wachsenden Umsatz auf dem Werbemarkt belegten den Wettbewerb, sagte der Springer-Anwalt. Pro Sieben Sat 1 machte geltend, in Italien



Martina André

Die Gegenpöpstin (MP3; 2. Auflage)

Sarah Rosenthal, eine junge Israeli, ahnt nichts Böses, als sie eines Morgens mit ihrem deutschen Kollegen Rolf Markert zu einer Baustelle gerufen wird. Eine Kettenraupe ist eingebrochen. Offenbar befindet sich unter einer Straße ein größerer Hohlraum. Als Sarah in das Loch hinabsteigt, verschiebt es ihr beinahe den Atem. Sie entdeckt zwei Gräber mit einer Inschrift, die auf eine Sensation hindeutet: Anscheinend hat sie die letzten Ruhestätten von Maria Magdalena und einem jüngeren Bruder Jesu gefunden. Doch damit beginnen die Verwicklungen erst. Wenig später wird ein Archäologe getötet, die beiden Leichname gestohlen - ein Gen-Test besagt, dass Sarah selbst eine Nachfahrin Marias ist.

Copyright für dieses Hörbuch: RADIOROPA Hörbuch - eine Division der TechniSat Digital GmbH, TechniPark, 54550 Daun.
Copyright Buchvorlage: Martina André - Die Gegenpöpstin. Thriller © Aufbau Verlagsgruppe GmbH, Berlin 2007

ISBN: 97838336800914

9,80 Euro

Bestellhotline: (03925) 9220-700 • Bestellung online unter: www.hoerbuchnetz.de

seien die Werbepreise wegen einer Monopolstellung stabil, während sie in Deutschland aufgrund des Wettbewerbs gesunken seien. Der „enorme“ Preiswettbewerb zwischen Pro Sieben Sat 1 und RTL sei vom Bundeskartellamt nicht ausreichend ermittelt worden, kritisierte der Vertreter von Bertelsmann.

Der Stopp der Übernahme war auch damit begründet worden, dass sich ein Duopol der Sendergruppen verenge. Bertelsmann könne schon jetzt sogenannte crossmediale Werbung anbieten, also gleichzeitige Spots in Zeitungen, Zeitschriften und Fernsehen, und könne in Printmedien für die eigenen Sender werben und umge-

kehrt („Crosspromotion“). Pro Sieben Sat 1 wäre bei einer Übernahme durch Springer gleichgezogen, erläuterte Richter Jürgen Kühnen die Kartellamtsentscheidung. Die Kläger wiesen das zurück. Crossmediale Werbung sei selten und Crosspromotion sei auch ohne Beteiligung möglich.

Der Vertreter des Bundeskartellamts wiederholte dagegen, es bestehe bereits ein „wettbewerbsloses Duopol“ aus Pro Sieben Sat 1 und RTL, das sich unter anderem an parallelen Rabattsystemen für Werbepreise und an gleichzeitigem Vorgehen bei Digitalisierung und Verschlüsselung zeige.

Medien: Programm der Erlebniswelt „Young IFA“ 2008 – Informationen und Entertainment für Jugendliche

Der „Young IFA“-Bereich 2008 lädt auch dieses Jahr zu interaktiven Angeboten, Medienaktionen und Gewinnspielen ein. Die Halle 15 bietet zusätzlich zum Young IFA-Bereich einen großen Skatepark von Canon und damit in diesem Jahr noch mehr Entertainment für die jungen IFA-Besucher. Es gelten die Eintrittstickets der IFA, erhältlich im Vorverkauf oder an den Tageskassen der Messe Berlin. IFA-Schülerticket (nur mit Vorlage des Schülersausweises gültig): nur 5,50 Euro oder IFA Tageskarte: 14 Euro.

Der Young IFA-Weblog

Die Weblog-Redaktion berichtet jeden Tag über die IFA-Messe-Highlights, bietet Insider-Tipps und hilft bei der Orientierung auf dem Berliner Messegelände. Die Redaktion besteht aus Jugendlichen, die ein Programm für Jugendliche zusammenstellen. Hier werden Statements und Tipps zur IFA 2008 zusammengetragen, die damit auch anderen IFA-Besuchern von Nutzen für ihren Mesebesuch sind.

Das Young IFA-Medienquiz

Hier können YOUNG IFA-Besucher raten, Fragen beant-

worten und gewinnen. Drei Quizfragen werden einer Gruppe von drei Young IFA-Besuchern gestellt, nach dem Motto: Drei Teilnehmer. Drei Fragen. Immer ein Gewinner.

Der Young IFA-Promi-Chat

An jedem Messtag steht ein Star aus dem Bereich Musik, Mode, Sport, etc. für den Young IFA-PromiChat zur Verfügung. Jugendliche haben die Möglichkeit Ihre Stars im Internet live zu befragen.

Die Young IFA-Signieraktion

Marie Sann ist eine der erfolgreichsten deutschen Manga-Zeichnerinnen und gibt Autogramme im Young IFA Bereich.

Freizeit-Szenarien am Beispiel von Gehirnjogging und Wii

Mit dem Begriff „lernen“ wird in der Regel eine anstrengende, ernsthafte Angelegenheit, mit dem Begriff „spielen“ eher kindliches Vergnügen assoziiert. Das japanische Unternehmen Nintendo vermittelt eine Verbindung von



TESTSIEGER-KLASSE
STIFTUNG WARENTEST
GUT (2,2)
Im Test: 11 LCD-Geräte
Bestnote: 2,2
test 12/2006
www.test.de
Im Test: HD-Vision 32

**TECHNISAT HAT DIE
3 x DIREKT DIGITALFERNSEHER
MADE IN GERMANY**

Für weitere Informationen klicken Sie hier

TechniSat
DIGITAL
DAS ORIGINAL

beidem und begreift die Familie als Zielgruppe. Warum Video-Spiele auch fit machen können erklärt uns Lea Treese, Consultant PR & Strategic Development, Nintendo of Europe GmbH.

Modelfotografie: Zwischen Kunst und Werbung

Birte Filmer von der Berliner Agentur „103 Prozent“ und ihr Partner Tim Klöcker, stehen für Fragen rund um das Thema Fotografie bereit, denn um neue Designer-Mode zum Trendsetter werden zu lassen, reichen gewöhnliche

Mode-Aufnahmen längst nicht mehr aus. Innovativ, originell und auffällig müssen die Werbefotografien sein, um aus der Bilderflut heraus zu stechen. Die Grenze zwischen Werbung und Kunst ist oft fließend und gute Fotografen haben ihren ganz eigenen Stil.

Der Young IFA-Bereich wird in Zusammenarbeit mit dem Landesprogramm jugendnetz-berlin.de und dem Music Media Park veranstaltet.

www.ifa-berlin.de

► Medien: „TV-Revolution“ in Bulgarien – Sender verkaufen sich wie „Popcorn“

In diesem Sommer ist der Fernsehmarkt des neuen EU-Mitglieds Bulgarien richtig in Schwung gekommen. Große internationale Mediengruppen wie die skandinavische MTG (Modern Times Group) oder die an den Börsen in Prag und New York notierte CME (Central European Media Enterprises) bezahlen hohe Preise für private bulgarische TV-Anstalten. „Fernseher verkaufen sich wie Popcorn“, beschrieb die Zeitung „24 Tschassa“ die Hochkonjunktur auf dem heimischen TV-Markt.

So übernimmt MTG für 620 Millionen Euro den nach Zuschauerzahl zweitgrößten Sender im Lande - die zur griechischen Antenna Group gehörende Nova TV. Mehr wurde bislang nur für die früher staatliche Telekom bezahlt. Kurz zuvor hatte die CME für umgerechnet 110 Millionen Euro zwei vielversprechende TV-Kanäle zu 80 Prozent gekauft. Diese Beträge seien jedoch Kleingeld im Vergleich zum erwarteten Preis von mindestens einer Milliarde Euro für Rupert Murdochs bTV, meinen Branchenkenner. Die News Corporation des Medienmoguls hatte bereits bestätigt, dass der Marktführer bTV zum Verkauf steht.

Experten erklären diesen Verkaufsboom mit der bevorstehenden Digitalisierung der Übertragungstechnik im Jahr 2012. Die neue Technologie würde dann die landesweite Verbreitung der Programme von bis zu 50 TV-Sendern ermöglichen. Was angesichts der Einnahmen aus Werbung sowie der höchstens sieben Millionen Zuschauer in dem Balkanland eine viel zu große Zahl wäre. Deswegen wird lieber heute als morgen verkauft. „Ich habe diesen Trend

erwartet“, sagt der Ex-Direktor des staatlichen Fernsehens BNT, Hatscho Bojadschiew. Er zählt zu den besten TV-Experten des Landes.

Auch das günstige Wirtschaftsklima nach dem EU-Beitritt 2007 und der rasant wachsende Markt für Fernsehwerbung haben diesen Trend gefördert. Im Jahr 2006 hatte die TV-Werbung nach Berechnungen des Instituts Market Links einen Umfang von gut 350 Millionen Lewa (179 Millionen Euro). Ein Jahr später waren es bereits mehr als 566 Millionen Lewa. Mittelfristig wird von einem Anstieg von 20 Prozent im Jahr ausgegangen. Die Einnahmen aus Zeitungswerbung sind im Vergleich dazu bescheiden. Sie erreichten im letzten Jahr nach einer Studie von TNS/TV Plan umgerechnet 78 Millionen Euro (2006: 70 Millionen Euro).

Experten und Produzenten begrüßen den „positiven Wandel“ auf dem TV-Markt. Die harte Konkurrenz werde - wie nach dem marktwirtschaftlichen Lehrbuch - Vorteile für die Zuschauer und auch für die Werbebranche bringen. Sie werde die Fernsehlandschaft im kleinen Bulgarien mit derzeit mehr als 200 nationalen und regionalen TV-Kanälen neu ordnen, da nicht alle Sender überleben dürften. Doch der renommierte Medienkritiker Georgi Losanow befürchtet einen Qualitätsverfall der Programme sowie die stärkere Kommerzialisierung. Nach der „großen Fernseh-Revolution“ werde nichts mehr beim Alten bleiben, erwartet die Wirtschaftszeitung „Kapital“ in Sofia.



**RADOROPA
BERLIN**
Ihre Berliner Infowelle

**Mehr hören,
mehr wissen!**

**NACHRICHTEN TALK REPORTAGEN
FEATURES UND GUTE MUSIK**

BERLIN UKW 90,7 MHz
Über DVB-T und europaweit über Satellit.
www.radoropa.de



► **Broadcast: KEK gibt grünes Licht für „Samanyolu TV Avrupa“ – Zulassung von Jetix verlängert**

Die Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich (KEK) hat auf ihrer jüngsten Sitzung am 19. August entschieden, dass dem Antrag der Peyk Media GmbH auf Zulassung des türkischsprachigen Programms „Samanyolu TV Avrupa“ keine Gründe der Sicherung der Meinungsvielfalt entgegenstehen. „Samanyolu TV Avrupa“ ist die europäische Ausgabe des türkischen Programms Samanyolu TV und wird bereits seit 2001 auf der Grundlage der türkischen Lizenz von „Samanyolu TV“ veranstaltet. Die Antragstellerin will nunmehr das Programm auf eine deutsche Zulassung stützen. Das Programm soll sich speziell an die in Europa lebenden

türkischsprachigen Bürger richten und digital über Satellit und Kabelnetze verbreitet werden.

Zudem hat die Kommission dem Antrag der Jetix Europe GmbH auf Verlängerung der Zulassung für das exklusiv über die Premiere-Plattform verbreitete Kinderspartenprogramm Jetix stattgegeben. Tochterunternehmen der Jetix Europe GmbH veranstalten europaweit unter dem Markennamen Jetix entsprechende Kinderprogramme im Pay-TV und erreichen damit nach Angaben der Antragstellerin über 51 Millionen Haushalte.

www.kek-online.de

► **Broadcast: Erstmals reguläre TV-Berichterstattung mit Broadcast File Transmission-Technologie – Einsatz beim „Thüringen Journal“**

Das MDR Landesfunkhaus Thüringen setzt künftig die BFT-Nanobit-Technologie in der aktuellen Fernsehberichterstattung ein. Nach einer fünfmonatigen Testphase hat der Produktionsdienstleister Media & Communication Systems (MCS) GmbH Thüringen dafür einen ersten offiziellen Auftrag erteilt. In Kooperation mit dem Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) wird die Nanobit-Technik für das tägliche Regionalmagazin „Thüringen Journal“ eingesetzt. „Dadurch können wir noch aktueller aus allen Landesteilen Thüringens berichten“, so MDR-Produktmanager Benedikt Otto. BFT-Nanobit wird von Videoreportern genutzt, um sendefertige O-Töne und Kurznachrichten (NiF) von außerhalb ins MDR-Landesfunkhaus in Erfurt zu übertragen. Die Journalisten können nun bis kurz vor dem Ausstrahlungstermin am Drehort produzieren und sind von der Fahrzeit unabhängig. Dadurch lassen sich Ereignisse ins Programm aufnehmen, die bisher aus Zeitgründen entfallen wären oder erst am Folgetag ausgestrahlt worden wären.

Die Videoreporter nutzen dafür ein Notebook, auf dem Schnittsoftware und BFT-Nanobit installiert sind. Sie bearbeiten ihr selbst gefilmtes DV-Bildmaterial und komprimieren die Ursprungsdatei mittels BFT auf etwa ein Drittel ihrer Größe. Diese verkleinerte Datei wird schließlich mit dem integrierten FTP-Modul per Internet in die Sendezentrale übertragen. Notwendig ist lediglich ein Internetzugang, der vielerorts drahtlos via Mobilfunk (UMTS) hergestellt werden kann.

Im Landesfunkhaus Thüringen in Erfurt werden die übertragenen Dateien vom FTP-Server heruntergeladen und dekodiert. Anschließend können die Bilder ausgespielt und gesendet werden. „Trotz der hohen Komprimierung, fallen die Qualitätsverluste minimal aus und das Material kann beliebig weiter verarbeitet werden“, betont Klaus Sandig, Leiter für Produktion und Technik bei der MCS.

www.nanobit.org



F. G. Klimmek
Wie die Fliegen, 3. Auflage

Karl-Heinz Schmidt ist fett und fünfzig. Er mag keine Schwulen, keine Kinder, keinen Knoblauch und keine Hitze. Er liebt Heineken und Generer. Also ist Holland für ihn das gelobte Land, in dem er als Frührentner im Alkoholdunst vor sich hindämmern kann. Jedenfalls so lange, bis aus unerklärlichen Gründen ein Mordanschlag auf ihn verübt wird, dem er nur mit etwas Glück entgehen kann. Schmidt braucht lange, bis sein Herumstolpern ihn mehr zufällig zum Drahtzieher des Verbrechens führt. Auf dem Weg dorthin muss er feststellen, dass die Leute, denen er dabei begegnet, plötzlich sterben wie die Fliegen.

Copyright für dieses Hörbuch: RADIOROPA Hörbuch - eine Division der TechniSat Digital GmbH, TechniPark, 54550 Daun.
Copyright Buchvorlage: © KBV-Verlag und Medien GmbH, Hillesheim

ISBN: 9783866672475 **9,90 Euro**

Bestellhotline: (03925) 9220-700 • Bestellung online unter: www.hoerbuchnetz.de

RADIOROPA Hörbuch
Division of TechniSp

► Broadcast: DVB-T-Umstellung in Österreich geht weiter – Weitere Aufschaltungen

Immer mehr Regionen Österreichs werden digital: Ab Dienstag, 16. September kann in Ried und Umgebung und Liebenfels und Umgebung über Antenne nur noch digital empfangen werden. In Vorarlberg werden außerdem elf weitere Regionen auf DVB-T umgestellt. Haushalte, die auf digitalen Empfang umsteigen müssen, werden ab 26. August über das DVB-T Laufband auf die Umstellung hingewiesen.

Oberösterreich: Total digital in Ried und Umgebung

Bereits seit 28. Mai überträgt der Sender Ried sowohl digitale als auch analoge TV-Signale. Haushalte, zu denen das TV-Signal von Sender Ried noch analog über Antenne ins Haus kommt sollten bis 16. September auf digitalen Empfang umstellen, denn ab dann kann von dort nur noch via DVB-T empfangen werden.

Kärnten: DVB-T Empfang in Liebenfels

Seit 6. Juni befindet sich der Sender Liebenfels in der Analog-Digitalen-Parallelphase. Haushalte haben noch bis 16. September Zeit auf DVB-T umzusteigen, denn ab dann ist der Empfang über Antenne von dort nur noch digital möglich.

Der weitere DVB-T Ausbau in Vorarlberg

Ab 16. September kann in elf weiteren Regionen Vorarlbergs über Antenne nur noch digital empfangen werden. Von 26. August bis 16. September übertragen die Sender Bezau/Baumgarten, Bludenz/Gasünd und Schruns/Golm sowohl digital als auch analog. Wer von den Sendern

Dalaas, Gaschurn, Lech oder Raggal/Kreuzbühel empfängt muss am 16. September direkt von analogem auf digitalen Empfang umrüsten.

Von den Sendern Hohenweiler, Silbratsgfäll, Silbertal und Fontanella wird ab 16. September nicht mehr analog gesendet. Haushalte, die von einem dieser Sender empfangen, müssen ihre Antenne zu alternativen Sendeanlagen ausrichten. Zuseher, die ihre Signale vom Sender Hohenweiler oder Silbratsgfäll beziehen, haben bereits von der Sendanlage Pfänder DVB-T-Empfang. Sie können sofort auf das digitale Antennenfernsehen umsteigen und empfangen dann neben ORF 1 und ORF 2 auch ATV, Puls 4, ORF Sport Plus und 3 Sat. „Antennenhaushalte“ in Silbertal können ab 26. August die digitalen TV-Signale der Anlage Golm/Schruns nutzen und ihre Geräte auf DVB-T aufrüsten. Wer in Fontanella analog über Antenne empfängt, muss am 16. September direkt auf DVB-T umsteigen. Dort ist der Empfang vom Sender Raggal/Kreuzbühel möglich.

Laufbänder zeigen Umrüstbedarf an

Wer seine Fernsehsignale von einer der betroffenen Sendeanlagen bezieht, sieht ab 26. August in den Programmen von ORF 1 und ORF 2 Laufbänder eingeblendet. Das bedeutet, dass innerhalb der nächsten drei Wochen, also bis zum 16. September 2008, auf digitalen Empfang umgerüstet werden muss.

 www.dvb-t.at

► Broadcast: BSkyB startet sieben neue HD-Kanäle im Oktober – Zweiter Kanal für Künste

Die britische Pay-TV-Plattform BSkyB startet im Oktober sieben neue HD-Kanäle und kann Abonnenten des Pakets „Sky+ HD“ dann insgesamt 26 hochauflösende TV-Sender anbieten. Das berichtete der Online-Dienst

„Broadband TV News“. Sechs der Kanäle seien weitere Themensender für Spielfilme. Bei dem siebten Sender handelt es sich den Angaben zufolge um eine HD-Version von „Sky Real Lives“: Die Namen der neuen High



Martin von Aesch

Torgasse 12 - Kukus vierter Fall

Diesmal ist die gesamte Torgasse 12 in Gefahr:

Was, wenn plötzlich alle aus- und umziehen? In seinem vierten Hörbuch wird Kuku nicht nur mit drohenden Veränderungen an der Torgasse 12 konfrontiert, nein, er gerät auch noch unter Verdacht. Und wie man das vom sympathischen Großmaul gewöhnt ist, dauert es ein Weilchen, bis er sich aus den Fallen befreit, die er sich selber stellt. Aber dann ist der Fall gelöst - und Kuku wieder der große Glückhüter.

Copyright für dieses Hörbuch: RADIOROPA Hörbuch - eine Division der TechniSat Digital GmbH, TechniPark, 54550 Daun.
Copyright Buchvorlage: Martin von Aesch Torgasse 12 - Kukus erster Fall Copyright © 2001 Atlantis im Orell Füssli Verlag AG, Zürich

ISBN: 9783866670907

8,00 Euro

Bestellhotline: (03925) 9220-700 • Bestellung online unter: www.hoerbuchnetz.de

Definition-Angebote lauten „Sky Movies Action/Thriller HD“, „Sky Movies Sci-Fi Horror HD“, „Sky Movies Drama HD“, „Sky Movies Modern Greats HD“, „Sky Movies Family HD“ und „Sky Movies Comedy HD“.

Darüber hinaus teilte BSkyB mit, einen zweiten Kanal für

Kunst zu starten. Der Pay-TV-Riese will den Output an Inhalten im Bereich der Kunst verdoppeln. Dazu werde der derzeitige „Arts Channel“ in zwei eigenständige Kanäle namens „Sky Arts 1“ und „Sky Arts 2“ umgewandelt, die ab dem 20. Oktober auf Sendung gehen sollen.

Netzwerk: Grundy UFA und Sevenload vereinbaren Kooperation – „Verbotene Liebe“ von der ersten Folge an im Internet

Die Grundy UFA TV Produktions GmbH und Sevenload präsentieren die Daily Soap „Verbotene Liebe“ (ARD) von der ersten Folge an online. Das neue kostenlose Angebot von Sevenload zeigt ab dem 25. August täglich eine neue Episode der ersten Staffel, die extra für die Ausstrahlung im Internet digital neu aufbereitet wurde. Sevenload legt großen Wert auf interaktive Mehrwerte und optimale Nut-

zerfreundlichkeit für die Zuschauer. Erstmals informiert eine interaktive Zeitachse über relevante Schlüsselszenen und ermöglicht die Selektion einzelner Handlungsstränge, die bei Bedarf in chronologischer Reihenfolge in einem eigenen Videoplayer abspielen.

www.sevenload.de/verboteneliebe

Radio: WDR 3 und WDR 5 ab 1. September mit neuen Programmangeboten

Die Radioprogramme WDR 3 und WDR 5 werden zum 1. September behutsam reformiert: Programmprofile wurden optimiert und zahlreiche neue Sendungen entwickelt, damit sich das musikgeprägte Kulturradio WDR 3 und das wortgeprägte Informationsprogramm WDR 5 mit ihren Angeboten künftig noch besser ergänzen. „Die Hörerinnen und Hörer sollen sich je nach ihren Interessen von beiden Wellen – Kultur und Musik hier, Information und Hintergrund da – noch besser angesprochen fühlen“, sagte WDR-Hörfunkdirektor Wolfgang Schmitz am Mittwoch auf einer Pressekonferenz in Köln. WDR 3 bleibe – auch als Veranstalter – die erste Adresse für E-Musik aller Genres und für aktuelle Kultur in NRW. WDR 5 stehe weiterhin für zuverlässige, hintergründige Information, pointierte Meinung und intelligente Unterhaltung, so Schmitz weiter.

WDR 3

Schwerpunkte der WDR 3-Reform sind ein komplett neu gestalteter Nachmittag und ein neues Jazzprofil am Abend. Tagsüber ist die Musikfarbe auf WDR 3 hundertprozentig klassisch. In der neuen Nachmittagssendung WDR 3 TonArt (15.05 bis 17.45 Uhr) steht klassische Musik zwischen Barock und Moderne im Mittelpunkt. Täglich wird dort eine CD-Neuerscheinung vorgestellt; hinzu kommen Live-Gespräche zu aktuellen Kulturveranstaltungen. Neu sind auch die WDR 3 Passagen (12.05 bis 15.00 Uhr), die am Mittag klassische Musik, ergänzt um Literatur- und Kulturinformationen, live präsentieren. Das Tagesprogramm mit dem dreistündigen WDR 3 Mosaik am Morgen (6.05 bis 9.00 Uhr), der dreistündi-

gen neuen Sendestrecke WDR 3 TonArt am Nachmittag (15.05 bis 17.45 Uhr) und den zweistündigen WDR 3 Resonanzen am Abend (18.08 bis 20 Uhr) bietet eine einzigartige Dichte an Kulturinformationen, hinzu kommen drei Mal am Tag aktuelle Kulturnachrichten. WDR 3 profiliert sich damit noch stärker als Kulturradio für NRW. WDR-3-Hörerinnen und -Hörer verpassen auch in politischer Hinsicht nichts: Dafür sorgen – mit wenigen Ausnahmen – künftig stündliche Nachrichten und Zeitfunk-Journale. Die Wiederholung des Zeitzeichens wird auf vielfachen Hörerwunsch vom Vormittag auf 17.45 Uhr verlegt, damit es auch diejenigen hören können, die tagsüber keine Zeit haben. Die Erstaussstrahlung findet weiterhin um 9.05 Uhr in WDR 5 statt. Ab 20.05 Uhr steht WDR 3 Konzert mit Live-Übertragungen oder Mitschnitten von Konzerten der Klassik, des Jazz und internationaler Musikkulturen auf dem Programm. Jährlich werden mehr als 350 Konzerte aus NRW und aus aller Welt gesendet. Ab 22.00 Uhr bzw. 22.30 Uhr folgt die neue Sendung WDR 3 Jazz – ergänzt um regelmäßige WDR 3 Jazznächte. Von 23.05 Uhr bis 24.00 findet sich wie gewohnt die Spätabendstrecke WDR 3 open mit experimentellen Formen des Radios. Am Wochenende laden drei neue Feature-Formate (Kultur-, Musik- und Literaturfeature) mit Hintergrundinformationen zum Zuhören ein.

WDR 5

WDR 5 wird sein Profil als informationsgeprägtes Wortprogramm mit einigen neuen Sendungen noch klarer herausstellen. Aushängeschild für pointierten Meinungs-



journalismus wird das politische Feuilleton Politikum, dessen Autoren aktuelle Themen gegen den Strich büsten und kritisch reflektieren und kommentieren (Montag bis Donnerstag, 19.05 bis 19.30 Uhr). Auf dem neuen Feature-Platz „Eine kurze Geschichte von...“ stellt WDR 5 jeden Samstag (15.30 bis 16.00 Uhr) Männer und Frauen vor, die eines verbindet: Herkunft oder Wohnort liegen in Nordrhein-Westfalen. Die spannenden Geschichten über beeindruckende Persönlichkeiten vermitteln somit auch Orte und Plätze mit Vergangenheit und Gegenwart in NRW. Weitere Neuheit ist das Literaturmagazin Bücher (Samstag, 22.05 bis 22.30 Uhr), das zuverlässig und unterhaltsam darüber informiert, welche Bücher unbedingt auf den Nachttisch oder ins Reisegepäck gehören. Die WDR 5-Literaturfachleute geben Empfehlungen, Promi-

nente stellen ihr Lieblingsbuch vor, Autoren erzählen über ihre Geschichten, und einmal im Monat wird hier Christine Westermann ihre Entdeckungen in der Welt der Bücher vorstellen.

Neu auf WDR 5 ist ab September das journalistische Magazin MusikBonus (Freitag, 23.05 bis 23.30 Uhr). Die Sendung bietet allen Musik-Interessierten ein Informationsplus: Hier werden die Titel, Komponisten und Interpreten aus dem WDR 5-Tagesprogramm beim Namen genannt, ältere Titel und ihre Geschichte neu vorgestellt. Und manchmal gibt es auch hidden tracks zu hören, also Titel, die man sonst nur schwer findet.

www.wdr.de

► Programme: 90 Kino-Highlights aus 90 Jahren Filmgeschichte

Der Name United Artists steht seit 90 Jahren für Starkino der Spitzenklasse, für Meilensteine der Filmgeschichte. Zum runden Geburtstag des „Studios der Schauspieler“ hat Twentieth Century Fox Home Entertainment ein einzigartiges DVD-Projekt gestartet: In zwei Wellen sind 2008 alle großen Filme des Traditionsstudios in einer Jubiläumsedition erschienen. In einer dritten Welle bringt Fox jetzt 90 Klassiker der United Artists Jubiläums Collection in drei aufwändig gestalteten Alben heraus. Dazu kommt in eine große, alle 90 Titel umfassende, limitierte Jubiläumsbox. Sie alle erscheinen am 24. Oktober - rechtzeitig vor Weihnachten - und sind ideale Geschenke für jeden Cineasten.

So viel Kultkino auf einmal gab es noch nie: Jedes der drei Alben der United Artists Jubiläums Collection enthält 30 der bedeutendsten Filme aller Zeiten. Im Album „Guns & Heroes“ – präsentiert FOX die größten Western,

Abenteuer- und Kriegsfilm von United Artists. Darunter: „Zwei glorreiche Halunken“ mit Clint Eastwood, „Rob Roy“ mit Liam Neeson und Stanley Kubricks „Wege zum Ruhm“. Das Album „Moments in Time“ vereint die schönsten Romanzen, Musicals und Komödien: „Manche mögen's heiß“ von Billy Wilder ist ebenso mit von der Partie wie Woody Allens „Der Stadtneurotiker“ und „West Side Story“ mit den unsterblichen Melodien Leonard Bernsteins. Legendäre Thriller, Dramen und Krimis bietet das Album „Cash, Crime & Characters“. Dazu gehören „Zeugin der Anklage“ mit Marlene Dietrich und Charles Laughton, „Ronin“ mit Robert DeNiro und Jean Reno sowie „Rain Man“ mit Dustin Hoffman und Tom Cruise. Alle drei Alben bringt Fox zusätzlich in einer großen 90 Jahre United Artists Jubiläums Collection heraus. Diese exklusive DVD-Sammlung ist auf 500 nummerierte Alben limitiert.

► Personen: NRW-Verdienstorden für ZDF-Intendant Schächter

ZDF-Intendant Markus Schächter ist von Ministerpräsident Jürgen Rüttgers mit dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet worden. Als Weichensteller, Moderator und Initiator habe sich der ZDF-Intendant im Zeitalter der Digitalisierung um die Medienlandschaft verdient gemacht, sagte Rüttgers bei der Verleihung der Auszeichnung am Mittwoch in Düsseldorf. Darüber hinaus würdigte der Ministerpräsident das ehrenamtliche Engagement Schächters in zahlreichen Kuratorien und Beiräten sozialer Institutionen. Als

Beispiele nannte Rüttgers den Einsatz des ZDF-Intendanten für den Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche, für die Hans-Rosenthal-Stiftung, die Deutsche Behindertenhilfe Aktion Mensch und die Welthungerhilfe. Schächter habe seinen Einfluss und guten Ruf genutzt, „um unsere Gesellschaft weit über die Medienlandschaft hinaus menschlicher und lebenswerter zu machen“, sagte der nordrhein-westfälische Ministerpräsident.

www.zdf.de

► Personen: Jobst Plog in Aufsichtsrat von Avaya Deutschland berufen

Avaya Deutschland, Anbieter von Anwendungen, Systemen und Dienstleistungen im Bereich Business Communications, hat Jobst Plog, langjähriger Intendant des NDR in seinen Aufsichtsrat berufen. Das teilte das Unternehmen am 18. August mit. Plog sei ein ausgewiesener Experte für öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Avaya werde

von seiner Kenntnis der sich im Umbruch befindenden Medienlandschaft profitieren. In dieser werde das Thema Kommunikation auch in Zukunft eine große Rolle spielen, hieß es in der Mitteilung des Unternehmens.

www.avaya.de

► Personen: Neuer Direktor Verkauf und Marketing beim DSF

Mit Wirkung zum 1. Oktober wird Markus Spangler (40) zum Direktor Verkauf und Marketing, Mitglied der Geschäftsleitung beim DSF berufen. Der Diplom Betriebswirt leitete in den letzten Jahren bei Carat München als

Managing Director die Geschäfte des Standorts und war zuvor bei Springer+Jacoby Media in Hamburg als Geschäftsführer tätig.

www.dsf.de

► Personen: Stefan Bumiller übernimmt Vertriebsleitung von Klassik Radio

Stefan Bumiller wird zum 1. September die Gesamtvertriebsleitung des deutschlandweiten Privatsenders Klassik Radio übernehmen. Als Verantwortlicher für den regionalen und nationalen Vertrieb von Klassik Radio soll er mit seiner langjährigen Erfahrung im Vertriebsmarketing das Umsatzwachstum des Senders vorantreiben.

Der 38-Jährige war seit 2001 bei der RadioCom S.W. GmbH als Gesamtvertriebsleiter von Radio Big FM u. a. für Vertriebsmarketing, Umsatzsatzplanung, Personal und Controlling verantwortlich.

www.klassikradio.de

► DX-News: Eutelsat: Arabischer Kochsender „Fatafeat“ (Ägypten) Free-To-Air auf 8° West

Auf dem Eutelsat Satelliten Atlantic Bird 8° West startete der arabischsprachige Kochsender „Fatafeat“ kostenlos und unverschlüsselt im Noorsat-Digital-Paket. Der Kanal wird von der Takhayal Entertainment produziert.

Gesendet wird auf der Frequenz 12.566 V (SR 27500, FEC 3/4).

www.satfinder.info

► DX-News: „Hope Channel Radio“ startet auf Astra 19,2° Ost

Der christliche Sender des international tätigen Medienzentrums „Stimme der Hoffnung e. V.“ kündigt den Start seines Hörfunkprogramms „HOPE Channel Radio“ zum 1. September auf Satellit Astra 19,2° Ost an. Der Kanal wird kostenlos und unverschlüsselt auf der Frequenz 12.460 H (SR 27500, FEC 3/4) verbreitet. Dies teilte der Sender auf seiner Internetseite mit. Die „Stimme der Hoffnung“ ist ein Medienzentrum der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten. Über 13 Millionen Menschen verschiedener Sprachen und Kulturen gehören zu mehr

als 51.000 Gemeinden weltweit. Der eingetragene Verein aus Alsbach-Hähnlein produziert christliche Radio- und Fernsehsendungen für Internet, UKW und Satellit. Das TV-Programm des Senders ist jedoch über den Eutelsat Satelliten Hot Bird 13° Ost zu empfangen, wechselte aber die Frequenz von 12.577H auf 11.585 V (SR 27500, FEC 3/4). Auf dem TV-Programmplatz kann via Tonauswahl-taste das Audiosignal des Hörfunksenders ausgewählt werden.

www.satfinder.info

► DX-News: Sirius 5° Ost – „EbS Europe by Satellite“ beendet Simulcast-Ausstrahlung - Neue Frequenz seit Juni

Auf Satellit Sirius 5° Ost beendete der frei empfangbare Fernsehkanal der Europäischen Union (EU) „Europe by Satellite“ (EbS) die parallele Verbreitung auf der bisheri-

gen Frequenz 11.727 H (SR 27500, FEC 3/4). Der Sender startete bereits am 16. Juni, wie in Digitalmagazin berichtet, auf dem neuen Transponder via Frequenz 12.245 V



(SR 27500, FEC 3/4). Die Simulcast-Ausstrahlung wurde, wie der Sender auf seiner Internetseite mitteilt, am 15. August 2008 eingestellt. Der Kanal wird in nahezu allen Sprachen der 27 EU-Mitgliedstaaten übertragen.

Die Auswahl erfolgt über die Tonauswahltaste der Fernbedienung des Satelliten-Receivers.

 www.satfinder.info

► DX-News: Sirius 5° Ost: RTR Planeta Baltic ersetzt REN TV Estonia

Auf Satellit Sirius 5° Ost startete das russische Fernsehprogramm „RTR Planeta“ auf dem ehemaligen Sendeplatz von REN TV Estonia. Gesendet wird kostenlos und unverschlüsselt auf der Frequenz 11.900 V (SR 27500, FEC 3/4). Der Kanal bringt rund um die Uhr Nachrichten,

Spielfilme, Fernsehserien und Talkshows aus Russland. Die Verbreitung des Senders REN TV Estonia wurde eingestellt.

 www.satfinder.info

Impressum

Digitalmagazin.info bietet Führungskräften und Entscheidern in der Medienbranche, Fachhändlern und Verbrauchern einen tagesaktuellen Überblick über die wichtigsten Fakten und Ereignisse. Der Branchendienst erscheint von Montag bis Freitag in Form eines PDF-Dokuments und wird per E-Mail versendet. Nachdruck und Reproduktion sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Der Inhalt ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Wir kontrollieren die Inhalte der Seiten, auf die wir verlinken, vorab sorgfältig. Trotzdem können wir keine Haftung für die Inhalte der verlinkten Seiten übernehmen. Für deren Inhalte sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Herausgeber ist die Redaktion INFOSAT, Chefredakteur & ViSdP Holger Crump, Redaktion Evelyn Schneiders, Assistenz Daniela Hoss

Kontakt: Digitalmagazin.info, INFOSAT Verlag & Werbe GmbH, Julius-Saxler-Straße 3, 54550 Daun.
Tel: 0 65 92 / 929-8722, Fax: 0 65 92 / 929-8729
E-Mail Redaktion: redaktion@digitalmagazin.info,
E-Mail-Aboverwaltung: abo@digitalmagazin.info,
Internet: www.digitalmagazin.info

Wir freuen uns auf Ihre Tipps und Hinweise!